



»Unter einem Dach«

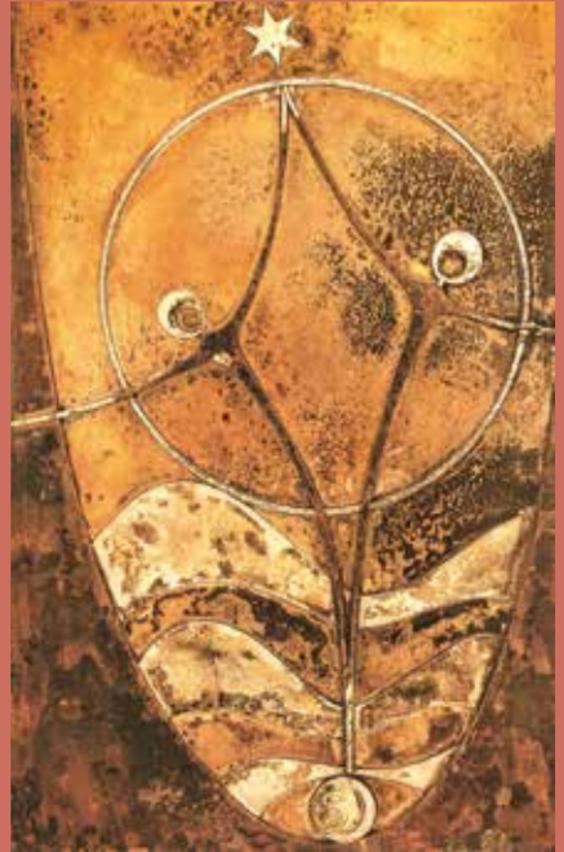
KLOSTER MARIENSEE 2025



Kloster
Mariensee



*aufeinander zu
eröffnet freiraum
sternenwärts*





Auf der Welt ordnet sich manches anders – auch in unserem Haus. Wer hätte gedacht, dass sich unter dem Dach Pilze ausgebreitet haben, die das Holz angreifen! So werden uns in den kommenden Jahren umfangreiche Bauarbeiten begleiten. Sie verlangen allen Beteiligten einiges an Beweglichkeit ab. Bisher zeigt sich, dass die Arbeiten in Einklang zu bringen sind mit unserem Dienst an den Menschen.

Wir sind sehr dankbar, dass für solche Fälle materiell vorgesorgt ist durch die Stiftenden und unsere kluge Verwaltung. Unser besonderer Dank gilt allen kundigen Fachleuten, die mit Herz und Hand für unser Kloster tätig sind!

Möge unser Schöpfer im Kleinen und Großen alles weise ordnen – auch durch unser Wirken.

Für den Konvent und die (ehrenamtlich) Mitarbeitenden

Herz Bärbel Görcke

Äbtissin Bärbel Görcke

INHALTSVERZEICHNIS

März

13.–21.3. Grundkurs Herzensgebet im Kloster Wennigsen 2

April

5.4. Tagesfahrt zum Kloster Dalheim –
Kirchen und Klöster im Nationalsozialismus 4

26.4. / Vesper mit Psalm 27

30.4.–1.5. zum Kirchentag in Hannover 4

25.4.–8.5. Ausstellung »Verwurzelt«: Ikonen von Josua Bosch 5

Mai

5.–8.5. Seminar Österliche Meditationen – Josua Boesch 3

9.–11.5. Seminar Kalligraphie: Römische Majuskelskursive 8

18.5. Internationaler Museumstag 11

22.5. Buchpräsentation:
»Evangelische Klöster in Niedersachsen« 5

Juni

6.–8.6. Rendezvous im Garten: »Gärten aus Stein –
Steine in Gärten« 5

22.6. Ornithologische Exkursion für Frühaufsteher 9

26.–28.6. Stickseminar für Anfänger und Fortgeschrittenet 7

Juli

25.7.–2.8. Grundkurs Herzensgebet im Kloster Wennigsen 2

August

3.8. Ausstellungseröffnung: »Blicke unter das Klosterdach« 5

28.8. Konzert: Marriage – Händel & Musik aus Armenien 5

September

3.–7.9. Seminar: Sommerliche Meditationstage 3

14.9. Internationaler Tag des Offenen Denkmals 6

17.–21.9. Seminar Kalligraphie: Kalligraphische Haupt- und
Nebenwege 8

Oktober

9.–11.10. Seminar: Sticken im Klosterstich 7

Ausblick:

April 2026 Konzert: »Ista est speciosa«, Gregorianische Gesänge
rund um das Gebetbuch der Äbtissin Odilie,
Mariensee 1522 6

13.9.2026 Konzert zum 250. Todestag von L.C. Hölty 2026,
Jan Katzschke 6

Gebetszeiten und regelmäßige Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Seiten 1, 2, 7, 9 und 14.

Abendgebet

Dienstag bis Freitag um 18 Uhr während der Führungszeit vom 21. April bis 19. Oktober 2025
Mittwoch um 18 Uhr außerhalb der Führungszeit. Anschließend Möglichkeit zur Begegnung

Marienseer Abendgebet inspiriert vom Gebetbuch der Äbtissin Odilie (1522)

am dritten Sonnabend im Monat um 18 Uhr während der Führungszeit
am 17. Mai, 21. Juni, 19. Juli, 16. August, 20. September, 18. Oktober
Anschließend Möglichkeit zur Begegnung

Marienseer Abend

An jedem 12. im Monat für alle, die das Kloster kennen lernen möchten oder sich ihm verbunden fühlen:
18 Uhr Abendgebet in der Klosterkirche. Anschließend gemeinsames Abendessen, zu dem jeder etwas beiträgt, sowie Impuls und Austausch zu einem Thema aus Kirche und Gesellschaft.

»In die Sehnsucht wachsen«

Abendgebet mit den gregorianischen »O-Antiphonen«
Mittwoch, 17. bis Dienstag, 23. Dezember täglich 18 Uhr.
Einführung beim Marienseer Abend am 12. Dezember um 18 Uhr



Ökumenisches Stundengebet

Von Anfang an haben Christinnen und Christen regelmäßig mehrmals am Tag gebetet. In unserer evangelischen Kirche trat dieser Rhythmus auch in unseren Häusern zunächst in den Hintergrund. Er wurde vor allem von der liturgischen Bewegung im 20. Jahrhundert wiederentdeckt. Heute stehen Stundengebete auch in den evangelischen Gesangbüchern, und viele Menschen in Gemeinden und Klöstern finden ihre Form, gemeinsam zu feiern. In Mariensee beten wir mit dem ökumenisch herausgegebenen »Te Deum«:

www.maria-laach.de/te-deum-heute · www.oekumenisches-stundengebet.de



13. – 21. März
Kloster Wennigsen

25. Juli – 2. August
Kloster Wennigsen

»In deiner Liebe erschaffe mich neu« (Gertrud von Helfta)

Dreijähriger Grundkurs in der Spiritualität des Herzensgebetes – Weiterbildung für Meditationsanleitung und geistliche Begleitung

Eine jahrhundertealte christliche Meditationsweise lädt uns ein in heilsame Stille, in Räume der Achtsamkeit, in einer Gemeinschaft den Weg des Herzens zu vertiefen, sich der Gegenwart Gottes zu öffnen und das heilige Geheimnis im eigenen Leben zu entdecken. Wie kann es sich entfalten? Wie lässt sich der Alltag mit Akzenten einer spirituellen Lebenskunst verbinden? Der Grundkurs hat 2024 begonnen, im Jahr 2025 ist ein Quereinstieg für Menschen mit Meditationserfahrung möglich. Jährlich 16 Tage in zwei Kursen

Leitung: Gabriele-Verena Siemers, Henning Disselhoff und ReferentInnen

Information u. Anmeldung: Gabriele-Verena Siemers · Tel. 0176 568 518 43 · gabrielesiemers@posteo.de

»Die unterwegs sind durch die Wüste wandern auf einem Grundstrom, der mit ihnen geht. Sie wurzeln in einem kostbaren Stein, der sie trägt...« (Josua Boesch)
Österliche Meditationen mit Ikonen von Josua Boesch

Montag
 5. Mai,
 16 Uhr

Der Künstler Josua Boesch gestaltete Urbilder, die in verborgene Tiefen schauen – und mit tanzender Leichtigkeit Auferstehung feiern. Schönheit und Stille finden Ausdruck in einer Kunst der Kontemplation, die dem Geheimnis des Lebens Raum gibt und Wege der Wandlung und Erfüllung enthält.

Donnerstag
 8. Mai,
 13 Uhr

Sitzen in Stille, meditatives Tanzen, Möglichkeit zum Einzelgespräch, Austausch in der Gruppe. Die Vertiefungstage finden im Schweigen statt.
Kursgebühr: 180 Euro **Unterkunft und Verpflegung:** 180 Euro

»Das Herz der Rose liebt deinen Atem
 Deine Seele liebt ihren Atem...« (Rose Ausländer)

Sommerliche Meditationstage im Kloster Mariensee

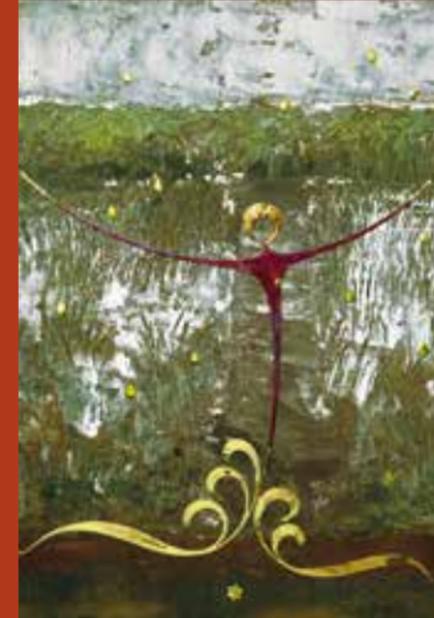
Mittwoch
 3. September,
 16 Uhr

Auf dem Weg des Herzens entdecken wir mehr und mehr Schönheit und Verbundensein in dem was uns umgibt – mit Bewunderung für das Geheimnis, das sich in der Wurzel aller Wesen verborgen hält.

Sonntag
 7. September,
 13 Uhr

Meditieren im stillen Sitzen und in tanzender Bewegung, Impulse aus Poesie und kontemplativer Tradition; Vertiefungstage im Schweigen, Einzel- und Gruppengespräch.
Kursgebühr: 240 Euro **Unterkunft und Verpflegung:** 240 Euro

Leitung für beide Kurse: Gabriele-Verena Siemers





Ausstellung im Kreuzgang und Museum unter dem Klosterdach

»Unter einem Dach« · Kunst im Kloster

Künstlerinnen und Künstler, die dem Kloster seit langem verbunden sind, treten in Dialog mit den Räumen und mit ihrer eigenen Geschichte.

Carola Faber, Fotografie · Eva Harenberg-Ullrich, Experimentelle Grafik
 Nicola Saric, Malerei und Skulpturen · Linda Schwarz, Collage und Malerei
 Renate Wiedemann, Skulptur und Graphik · Jens Schulze, Fotografie

Tagesfahrt zum Kloster Dalheim – Museum für Klosterkultur

»Und vergib uns unsere Schuld?« –

Kirchen und Klöster im Nationalsozialismus

Sonnabend
 5. April
 8 – 18 Uhr

Besuch von Dauer- und Sonderausstellung, Laden, Restaurant und Gärten.
 8 Uhr Abfahrt in Neustadt am Rübenberge, Näheres auf Anfrage.

wohnen in Liebe zum Licht

Sonnabend
 26. April
 18 Uhr

Vesper mit Psalm 27 zum Kirchentag
 30. April – 4. Mai 2025 in Hannover
www.kirchentag.de

25. April – 8. Mai
Verwurzelt
Ikonen von Josua Bosch
Ausstellung in der Abtei und im Museum unter dem Klosterdach

Donnerstag
22. Mai
16 Uhr
Buchpräsentation: »Evangelische Klöster in Niedersachsen«
Dr. Thela Wernstedt,
Präsidentin der Klosterkammer Hannover

6., 7., 8. Juni
15 – 17 Uhr
RENDEZVOUS IM GARTEN 2025
»Gärten aus Stein – Steine in Gärten«
Details auf unserer Homepage

Sonntag
3. August
16 Uhr
»Blicke unter das Klosterdach«
Fotoausstellung im Kreuzgang
Carola Faber, Katrin Kutter, Jens Schulze, Fotografie

Donnerstag
28. August
19.30 Uhr
MARRIAGE – Händel & Musik aus Armenien
Neu arrangierte Stücke aus Händels Feuerwerksmusik und Wassermusik, verwoben mit den Melodien des armenischen Bardens Sayat Nova. Eine musikalische Reise, die Kulturen verbindet und so in herausfordernden Zeiten positive Impulse setzt.

Musica Alta Ripa · Arsen Petrosyan Quartett · Produktion Danya Segal





Sonntag
14. September

Internationaler Tag des Offenen Denkmals

»Wert-voll: unbezahlbar oder unersetzlich?«

Ab 14 Uhr verschiedene Stationen mit Ansprechpersonen im Kloster:
Klostergarten, Prieche, Stickwerkstatt, ...

Gelegenheit zu einem Picknick im Klostergarten

15 und 16.30 Uhr: kostenfreie Klosterführungen | 18 Uhr: Abendgebet

Ausblick:

April 2026

»Ista est speciosa«

Gregorianische Gesänge rund um das Gebetbuch der Äbtissin Odilie, Mariensee 1522

Ein Vokalensemble aus der Region Hannover

Guntars Pranis (Lettland/Norwegen) – Gesang, Drehleier und Dirigent
Jan Katzschke (Neustadt) Konzeption und Gesamtleitung

13. September 2026

Konzert zum 250. Todesjahr von L. C. Hölty 2026

Internationaler Tag des offenen Denkmals

Jan Katzschke (Neustadt) Konzeption und Gesamtleitung

Sticken im Klosterstich

Der Klosterstich ist eine Technik, die schon in den Frauenklöstern des Mittelalters angewendet wurde. Bei der Restaurierung der berühmten Wienhäuser Bildteppiche entdeckte man sie wieder. Im Kloster Mariensee wird der Klosterstich gepflegt und vermittelt – eingebunden in den klösterlichen Wechsel von Gebet und Arbeit und inspiriert vom wunderschönen Ambiente. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Stickerinnentreff – für Anfängerinnen und Fortgeschrittene

Termine: montags 11.5., 8.6., 13.7., 10.8., 14.9., 12.10., jeweils 18 bis 20.30 Uhr

Kosten: 15 Euro (einschl. Material) für Anfängerinnen

Wochenendseminare – für Anfängerinnen und Fortgeschrittene

Termine: Freitag, 26. Juni, 16 Uhr, bis Sonntag, 28. Juni, 16.30 Uhr

Freitag, 09. Oktober, 16 Uhr, bis Sonntag, 11. Oktober, 16.30 Uhr

Kosten: 50 Euro

Übernachtung und Verpflegung: 120 Euro

Beide Kurse sind leider schon ausgebucht – wir setzen Sie gern auf eine Warteliste!

Leitung für alle Veranstaltungen: Team der Stickwerkstatt





Freitag
09. Mai
18 Uhr
bis Sonntag
11. Mai
15 Uhr

Römische Majuskelskursive — Form und Experiment

Im Mittelpunkt des Workshops steht die römische Majuskelskursive. Das Alphabet diente den Römern in der Antike als Alltagsschrift und steht in ihrer spontanen Schreibweise im starken Gegensatz zur wohl durchgearbeiteten Kapitalis. Der Kurs bietet vom kontrollierten Schreiben der Schrift mit unterschiedlichen Werkzeugen bis zu ihrer variablen Umsetzung zahlreiche Übungsmöglichkeiten. Dabei wollen wir auch mit Einflüssen anderer antiker Majuskelschriften, wie z.B. der Rustika, die Buchstabenformen experimentell variieren und dabei die Auswirkungen auf die entstehenden Schriftbilder beobachten.

Kursgebühr: 120 Euro · **Übernachtung und Verpflegung:** 100 Euro

Mittwoch
17. September
18 Uhr
bis Sonntag
21. September
15 Uhr

Kalligraphische Haupt- und Nebenwege

Spitzpinsel und Schreibfedern als Werkzeuge für experimentelle Schriftgestaltungen, dazu Layout-Techniken sowie visuelle Anregungen aus der Schrift- und Kunstgeschichte bilden die Grundlage für unsere kreativen Auseinandersetzungen. Im Mittelpunkt steht jedoch das Variieren des individuell ausgewählten Textmaterials durch vielfältige kalligraphische Abwandlungen wie Schriftgröße und Schriftcharakter, dem Rhythmus und Ausdruck. Ziel ist es, durch die abwechslungsreichen Auseinandersetzungen unsere Wahrnehmung für unsere handwerklich-künstlerischen Projekte zu sensibilisieren.

Kursgebühr: 200 Euro · **Übernachtung und Verpflegung:** 240 Euro

Leitung für alle Kurse: Torsten Kolle, Kalligraph/Diplom-Grafikdesigner, Braunschweig
Beide Kurse sind leider schon ausgebucht – wir setzen Sie gern auf eine Warteliste!

Gartenpflege

Die historischen Gartenanlagen des Klosters Mariensee können Sie im Rahmen jeder Klosterführung ansehen. Sie entsprechen in ihrem Aufbau der Neuanlage aus dem 18. Jahrhundert, als anstelle des zerstörten ursprünglichen Konventsgebäudes ein barocker Vierflügelbau errichtet wurde. An jede der Wohneinheiten schließt sich ein Hausgarten an. Außerdem ist jeder Einheit eine Parzelle im so genannten Eichgarten zugeteilt. Hier befinden sich seit den 1980er Jahren auch Kräutergärten, die historischen Kräutergärten nachempfunden sind. Wir bieten Insekten vielfältige Bruträume und achten besonders auf bienenfreundliche Pflanzungen.

Offene Pforte in den Kräutergärten

Während der Führungszeit vom 25. April bis 17. Oktober: freitags 15 – 17 Uhr
Unterstützung bei der Arbeit ist herzlich willkommen: sprechen Sie uns gerne an!

Ornithologische Exkursion für Frühaufsteher

Alte (Kloster-) Gärten als Refugium für die Natur

Sonntag
15. Juni
7 – 9 Uhr

Ob Wendehals, den Grün- und Buntspecht oder Gartenrotschwanz: Die Vogelwelt auf der Streuobstwiese ist bunt und vielfältig. Ornithologe Uwe Röhrs führt über die Obstwiese und durch Klostergarten und erklärt, wie einzelne Arten erkannt werden können und wie sie leben. Bitte Fernglas oder auch Bestimmungsbuch mitbringen. Wer mag, auch einen Picknickkorb für ein anschließendes Frühstück.

Leitung: Uwe Röhrs (Ornithologe)





In unserem Kloster leben seit über 800 Jahren Frauen in geistlicher Gemeinschaft. Heute gehören sechs Frauen zum Konvent. Was zeichnet unser Leben aus? Vor allem die Liebe zum Ort, der Einsatz für ihn und das gemeinsame und persönliche Gebet. Es hilft uns, das Wort Gottes im Herzen zu tragen. Wir laden regelmäßig ein, und seit der Reformation sind die Gottesdienste in der Klosterkirche auch Gemeindegottesdienste.

Unsere Klöster sind aber von jeher nicht nur Orte des Gebets, sondern auch der Bildung. Dieser Bildungsauftrag wurde in der Reformationszeit noch einmal betont. Wir nehmen ihn heute unter anderem wahr, indem wir Klösterliche Kulturtechniken vermitteln. Gerade der Wechsel von Gebet und Arbeit tut den Menschen gut und führt sie in die Stille.

Daraus erwächst dann eine Wachheit für die Nöte der Zeit. An unserem Ort tun wir, was gesellschaftlich Not tut. Wir bemühen uns um einen nachhaltigen Lebensstil und beten regelmäßig für die Menschen, die besondere Verantwortung tragen, ebenso wie für die, die mit den Folgen umgehen müssen. In allem spüren wir: es braucht Orte, an die Menschen kommen können – so wie sie sind. Unsere Klöster sind solche Orte: ihre Schönheit lädt Menschen ein, sich Stille zu gönnen und anderen zu begegnen.

Magazin »Wege klösterlicher Weisheit«

Einblicke in unser Leben wie in das befreundeter katholischer Klöster bietet ein Magazin von Carola Faber, das Sie bei uns zum Preis von 7 Euro erwerben oder bestellen können. Zum Abschluss des Jubiläumsjahres »500 Jahre Gebetbuch der Äbtissin Odilie« enthält es auch Beiträge von P. Anselm Grün und den Bischöfen aus Hannover und Hildesheim.

Das Klostermuseum

Lassen Sie sich hinein nehmen in die Welt klösterlichen Frauenlebens in Norddeutschland: während des Mittelalters, zur Zeit der Reformation, im 19. Jahrhundert – bis heute. Installationen, Exponate und Tafeln zeigen die zeitbedingten Veränderungen des Lebens. Nehmen Sie in einem Sitzmöbel der Epoche Platz und lauschen Sie Worten und Musik vergangener Jahrhunderte.

Sonderausstellungen:

»Du hast uns hier zusammengerufen«

Das Gebetbuch der Äbtissin Odilie von Ahlden von 1522 wird im Original präsentiert und seine Inhalte vorgestellt.

»...und pflanzt sein Wort in diese Land«

Elisabeth von Calenberg – Göttingen (1510–1558)

Die Ausstellung zeigt Stationen aus dem Leben der Frau, der wir verdanken, dass viele Klöster in Norddeutschland bestehen blieben.

Sonntag
18. Mai
15 – 18 Uhr

Internationaler Museumstag

»Museen mit Freude entdecken«

Eintritt im Museum mit Führungen kostenlos





frauenORT Äbtissin Odilie von Ahlden · Mariensee

Seit dem Jahr 2017 erinnern wir im Rahmen eines frauenORTes dauerhaft an eine Frau, die als Äbtissin, Kantorin und Reformerin das eigenständige Leben von Frauen wieder in das Zentrum des Lebens im Kloster rückte. Mit ihrem Gebetbuch von 1522 führte Äbtissin Odilie von Ahlden ihre Gemeinschaft zu dem zurück, was bis heute der Grund des Zusammenlebens im Kloster ist und im »Gebet für das Kloster« täglich vor Gott zur Sprache gebracht wird: »Du hast uns hier zusammengerufen, damit dein heiliger Name gepriesen werde«.

frauenORTE Niedersachsen ist eine Initiative des Landesfrauenrates Niedersachsen e.V., die dazu beitragen will, dass Frauengeschichte und Frauenkultur einen festen Platz im Spektrum kulturtouristischer Angebote erhalten. Leben und Wirken bedeutender historischer Frauenpersönlichkeiten werden lebendig und in der breiten Öffentlichkeit bekannt.

Wir laden herzlich ein, dem vor Ort nachzuspüren: in den Kräutergärten nach Vorbildern aus der Zeit vor der Äbtissin Odilie, in der Kirche, die sie mit ihren Schwestern wie wir bis heute »durchbetet« hat, in der Auseinandersetzung mit Kunstwerken, die als Rollenmodelle für Frauen dienten und dienen und im Erfahren klösterlicher Gastfreundschaft. Die kostbare Handschrift der Äbtissin Odilie wird im Rahmen einer Sonderausstellung im Klostermuseum gezeigt und erläutert.

Näheres unter: www.frauenorte-niedersachsen.de

Wir freuen uns, wenn Sie uns für kurze oder längere Zeit besuchen. Kloster und Kirche sowie die Gärten sind regelmäßig geöffnet. Wir laden zu Führungen ein. Neu im Angebot ist eine Lesestube mit Zeitschriften aus Ordensleben, Theologie und Themen der Spiritualität sowie Neuanschaffungen für unsere Bibliothek. Die Zeiten entnehmen Sie bitte der folgenden Seite 14.

Gruppen können nach frühzeitiger Absprache auch außerhalb dieser Zeiten geführt werden. Folgende Führungen für Zielgruppen und zu besonderen Themen bieten wir an:

- »Du bist ja bei mir« Ein Gang durch die Geschichte des Klosters mit Texten und Gesängen (max. 15 Personen)
- »Frauenort Äbtissin Odilie« Auf den Spuren der Frauen im Kloster Mariensee
- »Der Klostergarten«

Wenn Sie eine Zeitlang Abstand vom Alltag gewinnen möchten, sind Sie uns als Gast herzlich willkommen! Gern können Sie z.B. vor oder nach den Veranstaltungen einige Tage bei Selbstverpflegung im Kloster verbringen. Eine Begleitung ist nur nach vorheriger Absprache möglich. **Pilgernde** können NUR nach vorheriger Zusage durch uns aufgenommen werden, da die Kapazitäten begrenzt sind.

Der Dorfladen Mariensee und im Sommer das Eiscafé in der Höltystraße bewirten Sie gern:

www.dorfladen-mariensee.de





Klosterbüro

Dienstag und Donnerstag 9 – 12 Uhr
Telefon: (05034) 879 99 0

Klostermuseum

Auf Anfrage
auch telefonisch oder per Mail

Klosterführungen

21. April – 19. Oktober
**Am 3. Wochenende im Monat
und an Feiertagen:**
15 Uhr Offene Führung

Gruppen bitten wir immer um
frühzeitige Anmeldung!

Verlässlich

geöffnete Klosterkirche

täglich von 8 – 18 Uhr

Offene Pforte (Gartenanlagen)

25. April – 17. Oktober
Nur Freitag von 15 – 17 Uhr

Lesestube

Während der Bürozeiten
sowie auf Anfrage

Bewirtung

Bitte entnehmen Sie Daten
unserer Partner der Homepage
www.kloster-mariensee.de

Nähere Informationen zu unseren Seminaren senden wir Ihnen gern auf Anfrage zu. Eine Anmeldung ist nur für die Tages- oder Wochenendseminare erforderlich. Sie können sich telefonisch, schriftlich oder per E-Mail anmelden. Sie erhalten dann eine Anmeldebestätigung mit den Rücktrittsbedingungen. Ihre Anmeldung ist erst dann gültig, wenn Sie den Teilnahmebetrag auf folgendes Konto überwiesen haben:

Marienseer Kreis e.V. IBAN DE 24 2505 0180 2044 800 700

Wenn Sie die Kosten nicht aufbringen können, besteht die Möglichkeit, schriftlich einen Zuschuss beim Marienseer Kreis zu beantragen. Bitte fügen Sie Belege, z. B. eine Immatrikulationsbescheinigung, an.

Bitte bringen Sie nach Möglichkeit Bettwäsche und Handtücher mit. Gegen eine Gebühr von 10 Euro können Sie diese auch bei uns ausleihen. Die Verpflegung unserer Gruppen erfolgt in der Regel biologisch und/oder regional. Wir teilen unser Konventsgebäude mit Ihnen und bitten Sie um Ihre Bereitschaft, unter Umständen das Bad zu teilen.

Generell empfehlen wir Ihnen warme »Klosterkleidung«!

Anreise mit Bahn und Bus

Ab Hannover mit der S-Bahn, besser dem Regionalexpress Richtung Bremen bis Neustadt a. Rbge.; von dort mit dem Regiobus 850 bis Haltestelle Mariensee Kloster.

Anreise mit dem PKW

BAB 2 Dortmund – Berlin, Abfahrt Herrenhausen, Richtung Neustadt /Nienburg; B6 bis Neustadt, zweite Abfahrt, Richtung Mandelsloh bis Mariensee; dort gleich hinter der Klosterkirche auf den Parkplatz einbiegen.





Kloster Mariensee

Marienseer Kreis e.V.

Höltysstraße 1

31535 Neustadt a. Rbge.

Fon (05034) 879 99 0

info@kloster-mariensee.de
www.kloster-mariensee.de



Klosterkammer Hannover

In Kooperation mit:

Brot
für die Welt

